

Information zum Datenschutz

gem. Art. 13 DSGVO und Art. 14 DSGVO

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig, weshalb wir Sie an dieser Stelle gerne informieren, zu welchem Zweck die Universität Ihre Daten in Bezug auf die Gremienwahlen erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Ihnen bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten zustehen.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist gem. Art. 4 Abs. 7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) die

Universität Ulm

89069 Ulm

Telefon +49 (0)731/50-10

Telefax +49 (0)731/50-22038

Die Universität Ulm ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die durch den Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Michael Weber (praesident(at)uni-ulm.de) oder durch den Kanzler Dieter Kaufmann (kanzler(at)uni-ulm.de) vertreten wird.

Bei Fragen rund um den Datenschutz wenden Sie sich bitte an dsb(at)uni-ulm.de oder senden einen Brief mit dem Zusatz "Datenschutzbeauftragte" an die o. g. Adresse.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, zur Durchführung der Gremienwahlen unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (insbesondere Landeshochschulgesetz (LHG), Grundordnung der Hochschule, Wahlordnung der Hochschule). Zu Durchführung der Wahl ist es erforderlich, dass zum einen ein Verzeichnis aller Wahlberechtigten erstellt wird und zum anderen Wahlvorschläge eingereicht werden.

2.1 Stimmzettel der Kandidierenden:

Zur Vorbereitung der Gremienwahlen werden personenbezogene Daten von Kandidierenden verarbeitet, die sich aktiv als Bewerber*innen zur Wahl stellen. Wichtige Voraussetzung für die Zulassung von Bewerbungen zur Wahl ist die passive Wahlberechtigung der Bewerber*innen.

Die Wahlbewerbungen stellen die Basis für die Erstellung der Stimmzettel im Rahmen der Gremienwahlen dar.

Nach erfolgreich durchgeführter Wahl werden sodann die Stimmen ausgezählt um das Wahlergebnis zu bestimmen.

Datenkategorie:

- 1) Listenname
- 2) Familienname

- 3) Vorname
- 4) Fakultätszugehörigkeit, ggf. Universitätseinrichtung
- 5) ggf. akademische Titel
- 6) Dienstanschrift (bei Beschäftigten der Universität) bzw. Privatanschrift (bei Studierenden)
- 7) bei Studierenden die Matrikel-Nummer
- 8) E-Mail-Anschrift.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 9 Abs. 8 S. 3 LHG i.V.m. §§ 12 ff WahlO der Universität Ulm; Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 15 Abs. 1, 4 LDSG.

2.2 Wahlberechtigte

Wir verarbeiten die folgenden personenbezogene Daten um das Verzeichnis aller Wahlberechtigten im Rahmen der Gremienwahlen zu erstellen.

Datenkategorie:

- 1) Familienname
- 2) Vorname
- 3) Geburtsdatum
- 4) kiz-Kennung und Emailadressen
- 5) Mitgliedergruppe nach § 10 Abs. 1 Satz 2 Nr.1-5 LHG
- 6) Amts-, Dienst- oder Berufsbezeichnung,
- 7) bei Beschäftigten die Personalnummer, Höhe der Arbeitszeit, Beginn und ggf. Ende des Beschäftigungsverhältnisses
- 8) bei Studierenden und Promovierenden die Matrikel-Nummer
- 9) für Promovierende die Angabe, in welcher Mitgliedergruppe sie ihre Wahlberechtigung ausüben wollen
- 10) die Fakultätszugehörigkeit und ggf. Zugehörigkeit zu einer Universitätseinrichtung
- 11) ggf. akademische Titel
- 12) ggf. Zeitraum und Dauer einer Beurlaubung
- 13) für die Mitgliedergruppe nach § 10 Abs. 1 Satz 2 Nr.1 LHG ggf. Kooptation / Gleichstellung
- 14) die aktive und/oder passive Wahlberechtigung
- 15) IP-Adresse: Für die Online-Wahlen dürfen IP-Adressen der Wahlberechtigten lediglich zu Analyse und Behebung technischer Fehler oder bei Verdacht auf unberechtigte Einflussnahme auf das Wahlergebnis, etwa durch Veränderung von Daten oder unberechtigte Nutzung von Zugangsberechtigungen, ausgewertet werden.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. § 9 Abs. 8 LHG i.V.m. §§ 8 ff WahlO der Universität Ulm; Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 15 Abs. 1, 4 LDSG und Art. 6 Abs.1 lit. f) DSGVO.

3. Speicherung Ihrer Daten

Wir speichern die personenbezogenen Daten der Wahlberechtigten und die der Kandidierenden nur solange bis die Wahl rechtskräftig ist (gem.§ 38 WahlO der Universität Ulm). Die Daten der

gewählten Personen werden spätestens mit dem Ende der Amtszeit des zu wählenden Gremiums, für welches die Wahlvorschläge eingereicht wurden, gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen.

Im Rahmen der Durchführung der Gremienwahl werden Ihre Daten von Dezernat I und durch das Kommunikation- und Informationszentrum (KIZ) verarbeitet. Es haben nur diejenigen Personen innerhalb der Universität Zugriff auf Ihre Daten, die diese für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Durchführung der Gremienwahl benötigen.

Des Weiteren erhalten folgende Personen Einsicht in die jeweiligen personenbezogenen Daten:

4. Interne Empfänger Ihrer Daten

4.1 Daten von Bewerber*innen

Die gültigen Wahlvorschläge mit den Bewerber*innen werden in der Dienststelle per Aushang bekanntgegeben, in den Bekanntmachungen der Universität Ulm und online im Forschung und Lehre Netz (F&L Netz) (§14 WahlO).

4.2 Daten zur Durchführung der Urnenwahl

Bei der Urnenwahl werden die Stimmzettel an Wahlberechtigte ausgegeben. Die nicht verwendeten Stimmzettel werden von der Wahlleitung unmittelbar nach der Wahl vernichtet. Die ausgefüllten Stimmzettel werden vernichtet, sobald das Wahlergebnis rechtskräftig festgestellt ist (§38 WahlO).

4.3 Wahlergebnis

Die Wahlleitung gibt das Wahlergebnis, sowie die Namen der gewählten Personen und der Nachrücker bekannt (amtliche Bekanntmachung, Bekanntmachung per Aushang an der Universität, Weiterleitung der Ergebnisse an Gremien(-geschäftsstellen) der Selbstverwaltung der Universität).

5. Datenweitergabe an Dritte

5.1 Daten von Wahlberechtigten

Es erfolgt keine Datenweitergabe von Wahlberechtigten an Dritte.

5.2 Daten zur Durchführung der Online-Wahlen

Bei Online-Wahlen werden die Daten der Stimmzettel (Listenname, Name, Vorname, ggf. Titel der Bewerber*innen und Dienststelle bzw. Fakultät) an den Provider des Online-Wahlsystems (Polyas) weitergegeben. Die Wahlleitung erhält das Wahlergebnis (ausgezählte Stimmen je Bewerber*in) vom Provider des Online-Wahlsystems (Polyas).

Adresse, Kontakt und Datenschutzhinweis Firma Polyas:

Polyas GmbH (www.polyas.de)

Marie-Calm-Str. 1-5, 34131 Kassel

<https://www.polyas.de/datenschutz>

Die genannten Daten werden für die Universität Ulm bei der Firma Polyas verarbeitet. Alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen, werden von der Universität

Ulm und in unserem Auftrag von der Firma Polyas getroffen. Die Universität Ulm hat mit Polyas einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Bei einer Datenübermittlung an Dienstleister in sogenannte Drittländer (außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums), also Ländern, deren Datenschutzniveau nicht dem der Europäischen Union entspricht, wird die Gewährleistung der Anforderungen erfüllt. Soweit dies der Fall ist und die Europäische Kommission für diese Länder keinen Angemessenheitsbeschluss (Art. 45 DSGVO) erlassen hat, werden entsprechende Vorkehrungen getroffen, um ein angemessenes Datenschutzniveau für etwaige Datenübertragungen zu gewährleisten. Hierzu zählen u.a. die Standardvertragsklauseln der Europäischen Union oder verbindliche interne Datenschutzvorschriften.

6. Ihre Rechte als Betroffener

Zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO),
- unrichtige Daten berichtigen zu lassen (Art. 16 DSGVO),
- unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 17, 18 DSGVO),
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen (Art. 21 DSGVO),
- Ihre Daten an andere von Ihnen bestimmte Stellen übertragen zu lassen (Art. 20 DSGVO).
Dazu ist eine gesonderte Einwilligung erforderlich.

Sie haben zudem das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg.